

Reinigungsanleitung für Küchenarbeitsplatten aus Hartgesteinen, COMPAC® Quarzagglo und NEOLITH® Keramik

Vorab: Jede mineralische Küchenarbeitsplatte hat ihre „materialtypischen Eigenschaften“

Naturstein, Compac® Quarzagglo und Neolith® Keramik sind Naturprodukte oder bestehen aus natürlichen Anteilen. Deshalb sind sie niemals 100 % gleichmäßig. Jede einzelne Platte ist ein Unikat. Allen gemeinsam ist es, dass Unregelmäßigkeiten durch die Natur vorgegeben sind. Poren, andersfarbige Punkte und Farbdifferenzen innerhalb einer Platte sind immer zu erwarten und lt. Merkblatt Küche des Bundesinnungsverbands der Steinmetze nicht vermeidbar, genauso wie Glanzunterschiede im Streiflicht.

Das soll die Freude an Ihrer Küchenarbeitsplatte nicht schmälern, sondern zeigt, dass die Natur niemals perfekt sein kann.

Grundlage der hygienischen Reinigung in der Küche:

Reinigung ist die Entfernung von Schmutz, Pflege ist das bewusste Hinterlassen von Rückständen. Da Küchenarbeitsplatten regelmäßig gereinigt werden sollten und das pflegefrei, sind alle unsere Hartgesteine, Compac® Quarzagglo und Neolith® Keramik „pflegeleicht“ aber nicht selbstreinigend. Unser Cleaning Kit entstand aus jahrelanger Erfahrung beim Thema Reinigung und ist für die tägliche Hygiene ausreichend.

Weitergehende Informationen:

Dichte

Compac® Quarzagglo und NEOLITH® besitzen eine hohe Dichte. Durch den fehlenden Porenraum ist eine werkseitige **Imprägnierung**, wie wir sie bei fast allen Natursteinen empfehlen, **nicht notwendig**.

Säure- und Laugenbeständigkeit

COMPAC® Quarzagglo®, NEOLITH® und die meisten Natursteine sind beständig gegenüber haushaltsüblichen Säuren wie Fruchtsäuren oder die in Entkalkern verwendete Amidosulfonsäure. Universalgrundreiniger mit einem pH Wert < 10,5 können verwendet werden. **Backofenreiniger** und **Chlorbleichlauge** können zu **irreversiblen Schäden** führen und sind unsererseits nicht frei gegeben.

Temperaturbeständigkeit

Direkt vom Herd genommene Töpfe, Pfannen oder Bräter sollten nicht direkt auf Arbeitsplatten abgestellt werden, sondern auf einem temperaturfesten Untersatz.

Schnittfestigkeit

Messer aus Metall führen bei normalem Gebrauch zu keiner Beschädigung der Arbeitsplatte. Keramikmesser können ihre Arbeitsplatte je nach Härte jedoch beschädigen. Auch Scheuermilchpulver mit Quarz oder Sand kann die Oberfläche verkratzen. Durch die hohe Härte kann es passieren, dass Metallabrieb von Messern oder Alufolien sichtbar ist. Dieser kann dann vorsichtig mit einer Ceranfeldmilch, wie z. B. Frosch Zitronen Scheuermilch, Sidol Ceran- & Stahlreiniger der Firma Henkel oder Helios Brilliant der Firma Ecolab entfernt werden.

Hierbei ist ein Mikrofasertuch mit leichtem Druck zu verwenden. Eine partielle Aufhellung und leichter Glanzverlust durch die Entfernung der „Schmutzpolitur“ ist ggf. zu erwarten.

Mikrofasertuch

Am besten reinigt man Küchenarbeitsplatten mit einem sog. „Schlingenmikrofasertuch“ (enthalten im Reinigungsset „Cleaning Kit“ von MAGNA). Wichtig sind dabei die eingewebten Häkchen. Durch das umgebende Gewebe haben diese Tücher ein hohes Schmutzrückhaltevermögen.

Je nach Qualität können sie zwischen 50 und 500 Mal gewaschen werden. Bei Haushaltstüchern aus Papier wird insbesondere mit Spülmittelresten eine Schmutzpolitur erzeugt. Sie sollten nicht dauerhaft verwendet werden. Das gilt für alle Küchenarbeitsplatten.

Scheuerschwämme

Achtung bei der Benutzung von Scheuerschwämmen! In die Kunststofffasern können scharfe Schleifkörper eingearbeitet sein, die selbst die härtesten Materialien angreifen können.

Ceranfeldhobel

Bei matten Oberflächen besteht natürlich die Gefahr, dass Metallabrieb „hängenbleibt“. Wir empfehlen daher eher zu Clinil von der Firma Ecolab zu greifen und eine Einwirkzeit von mind. 10 Minuten zu nutzen um den Schmutz problemlos anzulösen.

Schmutzpolitur entfernen

Wir empfehlen, das Produkt Clinil der Firma Ecolab zu nutzen, damit sich keine Schmutzpolitur, z.B. durch Tenside und Keimreste aus Spültüchern aufbaut. Bei sehr starken Verschmutzungen kann das Produkt Frosch Zitronen Scheuermilch, Sidol Ceran- & Stahlreiniger der Firma Henkel oder Helios Brilliant der Firma Ecolab zusammen mit unserem Mikrofasertuch verwendet werden. Meistens reicht es aber aus, Clinil 10 Minuten lang einwirken zu lassen.

Effektive Kalkentfernung

Im MAGNA Reinigungsset ist alles für die tägliche Reinigung enthalten, die bei richtiger Anwendung den typischen Küchenschmutz entfernt. Darüber hinaus benötigt man zur Kalkentfernung einen sauren Reiniger wie Frosch Citrus Dusche & Bad-Reiniger. Bref gegen Kalk oder Into Energy der Firma Ecolab können bei Compac Quarzagglo, Neolith und den meisten Natursteinen angewendet werden. Hierbei ist **mit Wasser gründlich nachzuspülen**, damit nichts auf die Lebensmittel übergehen kann.

Nicht benutzen!

Neben den bereits erwähnten scharfen Säuren sind auch hochalkalische Produkte wie **Backofenreiniger, Chlorbleichlauge** oder **starke Lösemittel nicht geeignet** für mineralische Küchenarbeitsplatten.

Spülmittel enthalten spezielle Inhaltsstoffe wie z.B. Kochsalz (Sodium Chloride) und Fettlöser, die vermengt mit Schmutzresten den Glanz der Oberfläche sogar erhöhen können (Schmutzpolitur). Diese Rückstände sind verantwortlich für Tassen- oder Glasränder. Deshalb sind **Spülmittel nicht** zur Reinigung von Küchenarbeitsplatten **geeignet**, außer man spült mit reichlich Wasser nach.

Quarzscheuermilchpulver (Ata, Per Scheuermilchpulver u. ä.) zerkratzen die Oberflächen. Ebenso raten wir von Glasreinigern mit Perleffekten ab. Durch die „Abperlsubstanzen“ kann eine fleckige Optik entstehen.

Schmierseife, Pflegeprodukte u. ä. sind ebenfalls nicht freigegeben.

Zusätzliche Hinweise bei matten Oberflächen wie z.B. die COMPAC® Glacé Oberfläche

Matte Oberflächen sind immer aufwendiger zu reinigen als polierte. Reinigungsfähig bedeutet aber, dass mit dem richtigen System die Schmutze entfernt werden können. Clinil und das Schlingemikrofasertuch reicht auch hier i. d. R. für die tägliche hygienische Reinigung aus. Bei stärkerer Verschmutzung empfehlen wir Helios Brilliant von der Firma Ecolab und eventuell einen Putzstein.